

Podiumsdiskussion

QUO VADIS, TÜRKEI? Szenarien und Perspektiven

10.12.2014 | 19.00 Uhr
FESTSAAL IM STUDENTENHAUS
Adenauerring 7, KIT Campus Süd
Eintritt frei

Foto: Gortincoiel / photocase.de

QUO VADIS, TÜRKEI? Szenarien und Perspektiven – Podiumsdiskussion

Die Türkei ist geprägt von religiöser und kultureller Vielfalt – ein Land mit fortschreitenden wirtschaftlichen und sozialen Erfolgen und zunehmenden Modernisierungstendenzen. Doch seit den Protesten im Gezi-Park kommt das Land nicht mehr zur Ruhe. Korruptionsaffären, direkte oder indirekte Kontrolle der türkischen Medien, gewaltsames Vorgehen gegen Straßenproteste u.a. drohen die türkische Gesellschaft zu spalten. Wie nehmen Vertreter aus Medien, Politik und Kunst den politischen Kurs der Türkei wahr? Ist zu erwarten, dass sich in Bezug auf das Recht zu freier Meinungsäußerung eine grundsätzliche „Versöhnung“ abzeichnet, wie es der damalige Regierungschef Recep Tayyip Erdoğan kurz nach seinem Sieg bei den Präsidentschaftswahlen im August ankündigte? Oder ist anzunehmen, dass sich die Türkei in den kommenden Jahren „vorwärts in die Vergangenheit“ bewegt – wie es jüngst der Politikwissenschaftler Dr. Burak Çopur von der Universität Duisburg-Essen prognostizierte?

Dazu diskutieren Dr. Cengiz Günay, Geschichts- und Politikwissenschaftler der Universität Wien und Leiter des österreichischen Netzwerks der Anna Lindh Stiftung; Peter Spuhler, Generalintendant des Badischen Staatstheaters Karlsruhe; Gizem A. Weber, Medienwissenschaftlerin am Institut für Medien, Bildung und Wirtschaft. Moderation: Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha.

alf-koordination@zak.kit.edu; www.alsdeutschland.wordpress.com; www.zak.kit.edu

Leitung: Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha; Organisation: Mirjam Stricker M.A.